

- Genehmigung steht noch aus
 genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Tobias Weggler (Altphilologie), Christian Kröper (Anglistik), Jasmin Rolke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Lars Erik Daber (Biologie), Sebastian Gräber (EZW), Christoph Buck (Forst-Hydro-Umwelt), Nils Riach (Geographie), Johannes Heitmann (Germanistik), Lorenz Kammerer (Geschichte), Sebastian Kränzle (RegioKultur), Philip Krajewski (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Alexander Voronow (Molekulare Medizin), Ida Wielinski (Philo-BLAS), Moritz Michelbach (Physik), Maleen Steding (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Yves Heuser (Rechtswissenschaften), Christina Meyer (Romanistik), Carla Fydrich (Soziologie), Isabelle Walz (Sport), Fabian Wenzelmann (TF), Niklas Liedke (Theologie), Louisa Lippl (Wirtschaftswissenschaften), Rebekka Blum (Initiative AgD), Vincent Heckmann (Initiative Bengalos), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Maximilian Gröllich (Initiative Juso-HSG), Bastian Brunk (Initiative LHG), Sebastian Küchlin (Initiative OFaMed), Charlotte Langenfeld (Initiative RCDS)
Gäste: Hannes Hein, William Glover, Jakob Lohmann, Aljoscha Hartmann, Anna-Lena Osterholt

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1: Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 10: Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

30 Mitglieder sind anwesend, damit ist die Sitzung beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

genehmigt

3) Vorschläge zur TO

- Ä-Antrag Bio: Berichtspflicht für Referate online – dies wird unter Sonstige Anträge

diskutiert

- Bemerkung zu Abstimmungen – fehlt auf TO, wird aber in der Sitzung hinzugefügt
- Datenschutzref. beantragt Vorzug des TOPs zu Facebook
- TOP Satzungsänderung fehlt auf der vorläufigen TO – wird hinzugefügt

Den Anhang der Sitzung findet ihr hier:

<https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/wise14/181114/anhang%20stura%2018.11.14/view>

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Berta-Verteilung: Dienstag 1-2 Soziologie in der Rempartstr.; Bio 11-12 im Institutsviertel

Die Bertas können auch in den Cafés und Mensen ausgelegt werden oder zu den Fachbereichen geschickt werden, damit sie diese auslegen. Fbe, die sich angesprochen fühlen, sollten sich diesbezüglich an den Vorstand wenden (Auslegen oder schicken lassen? Wenn ja, wie viele?).

Die Sport wird in der UB Bertas auslegen, die WiWi im Europa Café.

Anmerkung des Finanzreferenten: Rücklagen für dieses Jahr müssen dem Finanzreferat bis 1.12. mitgeteilt sein; Finanzanträge können für dieses KJ nicht mehr ausgezahlt werden, da in der nächsten Sitzung behandelte Anträge nicht mehr vor dem 1.12. abgestimmt werden können.

2) Referat für Kommunikation und Wissenssicherung

Das Referat hat bei einem Treffen Themen besprochen, diese stehen auch auf der Homepage – Leute mit Interesse sind willkommen, der Termin ist Montag um 16 Uhr im AStA-Haus.

Angestrebt ist außerdem ein Fachschaftswiki, Ideen dazu werden auch bald online sein. Der Referent bittet darum, Ideen in den Fachschaften zu sammeln (was ist/läuft gut bei euch?).

TOP 2 Abstimmungen

Soziologie erklärt eigene Abstimmung zu Bewerbung des Stellvertreters für die SLK (Jura und Sonstige): Menschen, die sich nicht an das imperative Mandat halten wollen, sollten ihrer Meinung nach nicht vom Stura gewählt werden.

Die Abstimmungsergebnisse

Zum Wirtschaftsplan 2015:

- der Grundantrag, der Antrag zur Aufstockung des Rechtsmitteltopfes, der Antrag zur Aufstockung des Anschaffungstopfes, der Antrag für den Kleinbus und der „Sondertopf“-Sondertopf wurden angenommen
- der Antrag auf Streichung der Initiativenbudgets und der Antrag auf Halbierung der Referatstöpfe wurden abgelehnt

Die Bewerbungen wurden alle angenommen: Yves Heuser für die SLK, Florian Burr für die Frankreichkomm., Kevin Hättig als beratendes Seantsmitglied (Stellv.) und im Eilabstimmungsverfahren auch William Glover für die SLK (TF)

Der Finanzantrag wurde mit dem vollen Betrag angenommen (1077,18 €).

Der Soli-Antrag von FIST wurde angenommen, ebenso der Antrag auf Änderung des Grundsatzprogramms. Die Anträge für eine Nichtfinanzierung von Fahrten zu Bundesfachschaftstagungen und für eine terminierte Projektplanung seitens der Referate wurden abgelehnt, ebenso die entsprechenden Änderungsanträge.

TOP 3 Bewerbungen

1) Kristian Gäckle (Kulturreferat)

Frage nach imperativem Mandat und Asta – beides ja

2) Anna-Lena Osterholt (EPG-Qualitätskommission)

3) William ... (SLK-Vertreter für TF)

Findet SLK wichtig, seit dem ersten Semester in der FS aktiv, Eilbewerbung, da darüber in der morgigen Senatssitzung abgestimmt werden muss.

Es gibt keine Stimmen gegen die Abstimmung über William, damit wird im Eilverfahren darüber abgestimmt.

TOP 4 Social Media – Facebook

Möglichkeiten siehe Antrag, plus Möglichkeiten, die in der Sitzung vorgeschlagen werden. Das soll in den Fben und Initiativen diskutiert werden und dann abgestimmt werden.

Datenschutzreferat ist verwundert über die Abwesenheit der Möglichkeit von „Stura nutzt es nicht und Exekutive auch nicht, aber FB dürfen machen, was sie wollen“.

Es wird um eine Ergänzung von Facebook um Twitter, Flicker und andere Social Media Platforms gebeten.

Datenschutzref. bemerkt, dass Datenschutz schwer sei, wenn Facebook verwendet werde (eigene

Erfahrung), würde deshalb Fbe um Sensibilität bitten und darum, das ernst zu nehmen.

Es wird jedoch auch angemerkt, dass Datenschutz wichtig sei, aber Präsenz eben auch (Verweis auf Wahl und so), das sollte auch nicht vergessen werden. Dagegen wird erwidert, dass sich die Effekte für die Wahl vermutlich in Grenzen halten und die Wahlbeteiligung vergleichsweise gut sei.

Es gehe bei der Frage zur Social Media Nutzung vor allem um die offizielle Struktur.

Es kommt die Frage nach der Umsetzung von „wir nutzen Facebook“ auf. Grundsätzlich sei das PR-Referat dafür zuständig, das aber momentan nicht besetzt ist. Dann werde diese an den Asta oder Vorstand übergehen oder das Referat wird irgendwann besetzt.

Jura berichtet von den Erfahrungen mit dem Versuch, auf Ilias umzusteigen, das habe aber nicht funktioniert. Eine Nichtnutzung von Facebook würde auch die Fachschaftsarbeit deutlich erschweren. Dazu gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen aus dem Plenum.

Es wird außerdem angemerkt, dass unterschieden werden sollte zwischen privaten und öffentlichen Daten. Die Frage ist, ob Kommunikationsmöglichkeiten eingeschränkt werden sollen. Passiver Konsum von entsprechenden Informationen könne auch gut sein, deshalb sollte marginale Nutzung möglich sein und FBe und Referate sollten nicht eingeschränkt werden.

Eine allgemeine Anmerkung dazu: Der Stura kann den Fben nichts vorschreiben, also auch keinen Austritt aus Facebook!!!!

TOP 5 Finanzanträge

1) Bufata Sport (Förderverein FS Sport)

Die Sport schickt 15 Leute, weil auch viel Arbeit da ist (Ideensammlung Spiele, Inklusion sind z.B. Themen, zu denen dort gearbeitet wird). Beantragt sind Fahrtkosten von 6 € pro Person und Fahrt (insgesamt 180 €) und der Teili-Beitrag.

Im eigenen Topf habe der FB kein Geld mehr im Topf, deswegen wird der volle Betrag beantragt. Es werden 15 Menschen mitfahren, da die Aks besetzt werden müssen, um arbeiten zu können und die Sport sei allgemein eine sehr große Fachschaft.

Zur Frage, ob eine Selbstbezahlung des Teili-Beitrags, wird aus dem Plenum angemerkt, dass das politische und ehrenamtliche Engagement anerkannt werden sollte, weshalb auch die Erstattung der Fahrtkosten auch drin sein sollte.

Das wird aus dem Sondertopf Fachbereiche beantragt, in dem noch 8900 € sind.

2) Anfänger*innenworkshop und Instrumente (SamBasta! & Initiative Bengalos)

Keine Fragen an die Antragstellenden.

Der Antrag fällt unter die Gruppenunterstützung Politik, in dem noch 2800 € sind.

3) Gründung der neuen FoodCoop Kornkammer (Kornkammer e.V.)

Es kommt die Frage auf, wie partizipiert werden kann von Seiten der Studis. Unter kornkammer@riseup.net gibt es Infos; im Moment ist auch noch eine Mitgliedschaft möglich (Mitgliedsbeitrag pro Person 3 € im Monat). Mitgliederkapazitäten sind raumabhängig, vllt. 300-400 Endverbraucher*innen.

Der Antrag fällt unter die Gruppenunterstützung Politik, in dem noch 2800 € sind.

4) Fahrtkosten zum Training New Trainer Seminar (bvmd Training)

Ein Mensch aus Freiburg möchte diese Schulung machen und würde das Wissen dann auch allen zur Verfügung stellen (Gruppenbildungssachen und so Zeug). Fürs Training gibt's kein Geld, das ist ehrenamtlich.

Die Fachschaft hat theoretisch auch schon Geld zugesagt, aber weil der Topf für Privatsachen ziemlich ausgereizt ist, wird das Geld beim Stura beantragt.

Dies wird aus dem Sondertopf Fachbereiche beantragt, in dem noch 8900 € sind.

TOP 6 Satzungsänderung

Zur Änderung der Orga-Satzung:

Führt dazu, dass wir weniger mit dem Rektorat zu tun hätten (besser, weil da alles lange dauert, sagt die WSSK). Die Finanzordnung wäre dann keine Satzung mehr und müsste nicht mehr vom Rektorat geprüft werden. Zur Orientierung für die Fbe und Initiativen hier runtergebrochen, worum es geht: Wenn Rechtssicherheit gewünscht sei, wäre diese Änderung abzulehnen; wenn die Abstimmenden der Meinung sind, dass wir das allein beurteilen können, sollte der Änderung zugestimmt werden.

Außerdem geht es darum, dass es eine Möglichkeit zur Nachwahl geben können soll (kann, weil WSSK sich auch dagegen entscheiden kann). Eine Abwahl soll auch nicht mehr destruktiv wegen Unzufriedenheit sein, sondern konstruktiv durch automatische Wahl einer neuen Vertretung. Das hätte als Vorteil, dass es nicht keine Vertretung geben kann und auch nicht alle Vertreter*innen einzeln abgewählt werden müssten)

Es wird gefragt, ob dann ohne neue Kandidat*innen dann auch keine Abwahl mehr möglich sei und dann die Möglichkeit von einfacher Abwahl nicht auch vorgesehen werden solle. Der Vertreter der WSSK spricht sich dagegen aus, da sich ohne potentielle neue Vertreter*innen auch keine Nach-/Neuwahl sinnvoll sei.

Auf den Wunsch, dass Nachrückverfahren von gewählten Stellvertreter*innen und komplette Neuwahl beide möglich sein sollten, gibt die WSSK an, dass das auch nur Thema sei, wenn erste Vertreter*in abgewählt werden soll. Außerdem könne der FB kann diese Person auch nicht mit einem Mandat ausstatten.

Änderungsanträge oder zu „übersetzende“ Ideen bitte an die WSSK! Das wird alles nochmal in der nächsten Woche besprochen, die aktuelle Version der Änderungen wird mit verschickt.

Zur Wahlordnung:

relevant sind:

- Friständerung: Nachkorrektur der Listen für Wahlberechtigung
- Abkürzungen werden nicht mehr auftauchen, nur noch der Name, begrenzt auf 25 Zeichen
- Wahlvorschläge sollen dann auch online eingereicht werden können

Anmerkungen und Vorschläge an die WSSK!!! wssk@stura.org

TOP 7 Sonstige Anträge

1) Aufwandsentschädigung des 2. Vorstandsreferats für Oktober

Altvorstand: Tatjana hat schon lange mitgearbeitet, quasi von Anfang an, deshalb ist das nur fair und so weiter.

2) Änderungsantrag zur Berichtspflicht für Referate

Es sei sinnvoller und zeitsparender, wenn das online geschehe. Es solle vermieden werden, dass Referate nur auf dem Papier berichten.

Eine Anmerkung dazu aus dem Plenum: Der Antrag sei okay, aber genau das passiere in den Asta-Sitzungen und Protokollen. Die Referatsberichte werden auch der Sitzungs-TO angehängt. Wenn Referent*innen darin nicht berichten, sei das auch ein Signal (Anwesenheitsliste auch ganz oben auf den Asta-Protokollen!)

Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 8 Positionierung für die LAK zur Lehramtsreform

Für die kommende LAK braucht der Vorstand ein imperatives Mandat, allerdings liegen nur zu 2 von 3 Fragen Unterlagen vor.

1. Positionspapier

zwei Dinge sollten formal angepasst werden: Rahmenverordnung ist draußen, Drittfachdings auch (Ä-Antrag für LAK)

zum Inhalt: siehe Positionspapier

Es wird nach der Position des inoffiziellen LA-Referats gefragt. Diese sei in Einzelheiten nicht ganz genau bekannt, im Großen und Ganzen werde aber eine sehr ähnliche Meinung vertreten.

Außerdem erkundigen sich Menschen, was die LAK in der Angelegenheit überhaupt noch zu sagen habe. Der Vorstand benötigt ein Mandat für die Abstimmung des Positionspapiers. Es sei schwer zu sagen, was die LAK tun kann, der Einfluss auf die Politik sei nicht genau festzustellen. Eine klare Positionierung wäre dennoch nicht verkehrt.

Änderungsanträge zum Positionspapier können und sollen gestellt werden, wenn nötig, allerdings

könnte dann kein imperatives Mandat mehr eingeholt werden. Änträge solten in der nächsten Sitzung eingebracht oder an Vorstand oder an das LAK-Präsidium direkt (da keine Geschäftsordnung) geschickt werden.

2. Gründung einer U-LAK

Es ist nicht bekannt, ob schon ein Antrag dazu vorliegt, dennoch sollte dazu eine Meinung des StuRa vorhanden sein. Das Problem ist, dass die LAK bisher keine Satzung und GO hat, da zum Beschluss dieser eine 2/3-Mehrheit der Hochschulen notwendig sei. Es sei daher quasi unmöglich, dass sich die LAK konstituiert.

Es gibt außerdem keine Mittel für eine Handkasse, die Internetseitenfinanzierung ect.

Zwei Möglichkeiten:

Auslagerung der Finanzsachen über einen eigenen Verein

oder Gründung eines neuen Vereins (U-LAK)

Es wird nach Vor- und Nachteilen der Modelle gefragt. Der Nachteil einer U-LAK sei vllt. die Anerkennung, aber wenn die Beschlüsse dann übernommen werden, sei das kein Problem.

Es wird angemerkt, dass ein Verein Landes-Kasse e.V. existiert, und warum dann eine Neugründung notwendig sei.

Es taucht auch die Frage auf, ob die U-LAK nicht die offizielle Struktur aushebele. Das sei jedoch nicht der Fall, weil es im Moment nichts „Offizielleres“ gebe als das Landeshochschulgesetz. Als U-LAK wäre zumindest eine Formalisierung möglich, was auch eine transparente Arbeit fördere.

Option 1 und 2 sind keine Alternativen zueinander, sondern ein Trägerverein wäre so oder so nötig. Die Frage ist nur, wie weit das ausgebaut werden soll.

TOP 9 HISinOne

HISinOne soll CampusManagement ersetzen (Prüfungsblubb und so); das wird von der TF seit 1,5 Jahren „getestet“. Probleme sind im Moment noch Leistungsübersichten, Modulhandbücher und die Zuständigkeiten.

Fbe sollten bei der Einführung darauf achten, wie das an den Fakultäten ausgeführt werden soll, damit bei Zuständigkeiten und Zugriffsmöglichkeiten keine „Hintertürchen“ geöffnet werden.

Insgesamt wird das System besser, aber es ist noch nicht alles gut und HISinOne hat Schwachstellen, egal, was die Uni sagt.

Es wird in naher Zukunft schriftlich zusammengefasst werden, worauf geachtet werden sollte.

TOP 10 Termine und Sonstiges

22.11. Unity-Party

28.11. Anfänger*innen-Workshop von SamBasta!

02.12. Verwaltungsrat SWFR, Vorbesprechung nächste Woche Do/Fr, aber Unterlagen per Post :-), es wird nächste Woche noch berichtet werden, aber ... naja

06.12. Sport-Party (VVK-Tickets auch im StuRa erhältlich!)